

# Krankenhausseelsorge

Gemeinsame Qualitätsstandards der Krankenhausseelsorge  
im Ev. - Luth. Kirchenkreisverband Hamburg und  
im Erzbistum Hamburg  
2020 (Fassung im KKVHH vom 19.01.2021)

*In Bezug zu § 4 Grundsatzbeschluss des Vorstandes zum Fachbereich Krankenhausseelsorge des Ev.-Luth. Kirchenkreisverbandes Hamburg (KKVHH) in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) vom 14.12.2020 in der Fassung vom 14.12.2020*

Krankenhausseelsorge ist eine Dienstleistung der Kirchen für alle Patient\*innen, deren An- und Zugehörige und die Mitarbeiter\*innen der Kliniken.

## Was Krankenhausseelsorger\*innen tun

### - Aufgabenbereiche -

- seelsorgliche Begleitung anbieten und wahrnehmen
- Krisenintervention leisten
- im Rahmen eines Bereitschaftsplanes in Notfällen erreichbar sein
- wenn gewünscht mit Patient\*innen und deren An- und Zugehörigen sowie den Mitarbeiter\*innen der Klinik beten, Gottesdienste feiern und Sakramente spenden
- im Seelsorge-Team ökumenisch zusammenarbeiten
- in konfessionellen und ökumenischen Arbeitsgemeinschaften / Konventen bzw. Fachkonferenzen der Krankenhausseelsorge mitarbeiten
- bei der Lösung ethischer Fragen mitwirken (z.B. im Ethik-Komitee oder in ethischen Fallmoderationen)
- zur Krankenhausleitung und -verwaltung Kontakt halten
- mit den anderen Berufsgruppen im Krankenhaus zusammenarbeiten bzw. sich vernetzen
- an der Aus-, Fort- und Weiterbildung des Krankenhauspersonals mitwirken
- ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen gewinnen, schulen und begleiten
- mit den umliegenden Kirchengemeinden kooperieren
- Beziehungen zu unterstützenden Einrichtungen und Initiativen außerhalb des Krankenhauses pflegen
- die eigene Tätigkeit transparent machen und die Öffentlichkeitsarbeit gestalten
- Auftrag und Erfahrungen der Krankenhausseelsorge in die kirchliche und öffentliche Diskussion einbringen

## Wie wir Krankenhausseelsorge verstehen

### - Konzeptqualität -

Krankenhausseelsorge

- sieht den Menschen als Ebenbild Gottes und achtet deshalb die Würde des menschlichen Lebens von seinem Anfang bis an sein Ende in seiner Schönheit und Gebrochenheit
- sucht mit Menschen im Krankenhaus nach Quellen der Kraft und der Hoffnung und nach Hilfen zur Bewältigung ihrer Situation

- ist überzeugt, dass Leiden nicht gleichbedeutend mit Unheil ist und dass Heil nicht abhängt von Heilung
- vertraut auf die Wirklichkeit Gottes, dessen Verborgenheit sie aushält und dessen Nähe sie bezeugt
- schätzt die kulturelle, religiöse und konfessionelle Prägung der Menschen in ihrem Eigenwert, respektiert die je eigene Lebensdeutung und unterstützt die persönliche Selbstbestimmung
- achtet die berufliche und persönliche Kompetenz des Krankenhauspersonals

## **Welche Grundvoraussetzungen Krankenhausseelsorge braucht - Strukturqualität –**

### **1. Fachliche Voraussetzungen**

- theologisches Studium (mindestens z.B. Würzburger Fernkurs [kath.], Diakon\*innen/Gemeindepädagog\*innen-Ausbildung [ev.])
- in der Regel pastorale Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung
- mitzubringen oder zu erwerben sind eine pastoralpsychologische Ausbildung (z.B. 12 Wochen KSA) und eine ethische Zusatzausbildung (AEM Ethikmodul K1), oder ein durch die jeweilige Leitung genehmigtes Äquivalent
- mitzubringen oder zu erwerben sind Kenntnisse von Krankheitsbildern und -verläufen, von Krankenhausstrukturen und gegebenenfalls Spezialkenntnisse für Schwerpunkte (z.B. Psychiatrie, Gerontologie, Palliativstation, Kinderstation)

### **2. Äußere Rahmenbedingungen**

- kirchliche Beauftragung für eine Klinik, ein Krankenhaus oder einen Seelsorgeraum
- offizielle Einführung und Verabschiedung
- eigener Etat
- Ausstattung: Einladendes Dienst- / Gesprächszimmer, Kommunikations- und Arbeitsmittel
- Raum der Stille und Raum für Gottesdienste
- Zugang zu Informationen und Daten, die für die Seelsorge relevant sind, unter Wahrung des Datenschutzes
- Verpflichtung zur und Recht auf Supervision und Fortbildung
- Teamentwicklung bei personellen Veränderungen im Team
- wertschätzende und kritische Begleitung durch Dienst- und Fachaufsicht
- Zugang zu Informationen und Mitsprache in relevanten kirchlichen Entscheidungsprozessen

## **Was Krankenhausseelsorger\*innen können - Prozessqualität -**

### **1. Im Blick auf die eigene Person**

- sich selbst und ihr Handeln reflektieren
- die eigene Rolle im System Krankenhaus kontinuierlich kritisch überprüfen
- mit der eigenen Endlichkeit und Begrenztheit reflektiert umgehen

- eine geistliche Identität und die eigene Spiritualität weiterentwickeln und pflegen
- auf Selbstfürsorge achten
- eine Identifikation mit dem verliehenen Amt oder der Beauftragung entwickeln und pflegen
- sich zu Fort- und Weiterbildung verpflichten
- ökumenische, interreligiöse und interkulturelle Kompetenz erweitern und bereit sein zur Kooperation
- flexibel bleiben in der Gestaltung der Arbeit

## 2. Im Blick auf andere

- sich einfühlen; zuhören und kommunizieren
- Nähe und Distanz ausbalancieren
- Seelsorge als Angebot verstehen und entsprechend mit Ablehnung umgehen
- trösten und ermutigen, in Leid und Konflikten begleiten
- Untröstlichkeit aushalten
- bei der Lebensdeutung, Sinn- und Hoffnungssuche zur Seite stehen
- den Weg, die Erfahrung, den Ausdruck und die Ressourcen anderer respektieren und fördern
- den\*die Ander\*en annehmen und gleichzeitig ins Gegenüber zu ihm\*ihr gehen
- Beichtgeheimnis und Schweigepflicht wahren
- Kontakte in der Klinik aufbauen und halten
- mit Einzelpersonen, mit mehreren und mit Gruppen arbeiten
- biblische Worte und Bilder deutend ins Gespräch bringen
- bei der Suche nach religiösen Wurzeln helfen
- der Frage nach Sinn Raum geben
- personen- und kontextbezogen beten und segnen, Gottesdienste, Rituale und Liturgien feiern

## **Wie Krankenhausseelsorge sich als wirksam erweist**

### **- Ergebnisqualität -**

- Die Krankenhausseelsorge und ihr Selbstverständnis sind im Haus für Patienten\*innen, Besucher\*innen und Mitarbeitende bekannt; Krankenhausseelsorge ist dort präsent und erreichbar.
- Die Krankenhausseelsorge ist in das Informationssystem und die Öffentlichkeitsarbeit des Hauses integriert und in die interne Kommunikation einbezogen.
- Patienten\*innen, An- und Zugehörige und Mitarbeitende erleben sich von der Krankenhausseelsorge respektiert und wertgeschätzt.
- In den Krisen von Krankheit und Tod erfahren Betroffene Krankenhausseelsorge als Hilfe und Unterstützung.
- Die Angebote der Krankenhausseelsorge werden angenommen.
- Menschen erleben sich in ihrem Glauben und ihrem Vertrauen gestärkt und gefördert.

Ältestenrat des KHS-Fachkonventes des KKVHH

Sprecherrat der Fachkonferenz KHS im Erzbistum Hamburg

Fassung vom 19.01.2021